

**Prof. August-Wilhelm Scheer, BITKOM-Präsident,  
Statement zur Pressekonferenz im Rahmen der BITKOM/BMU-Jahrestagung**

Hannover/Berlin, 5. März 2009  
Seite 1

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel, sehr geehrter Herr Dr. Schröder, meine Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite hier in der „green IT World“. Wie wichtig unsere Branche das Thema „Umwelt und Energie“ nimmt, können sie auf der CeBIT 2009 sehr gut sehen – hier in Halle 8, aber auch auf vielen Ständen verteilt über die ganze Messe. Die green IT World ist in diesem Jahr sechsmal so groß wie 2008.

Meine Damen und Herren,

zwei Prozent des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes geht zurück auf die Nutzung von ITK. McKinsey erwartet in seiner SMART 2020-Studie im Auftrag der britischen Climate Group, dass im Jahr 2020 weltweit rund 1,4 Milliarden Tonnen Kohlendioxid durch ITK-Nutzung entstehen. Das ist die eine Seite.

Auf der anderen Seite steht, dass wir die Energieeffizienz unserer Produkte ständig erhöhen. Und – durch Multifunktionalität – reduzieren wir den Materialverbrauch. Heute brauchen Sie eben nur noch ein Gerät, wenn Sie drucken, faxen, kopieren oder scannen wollen. Früher brauchten Sie vier.

Noch wichtiger aber ist, dass der gezielte Einsatz von ITK hilft, Energie in vielen anderen Branchen zu sparen. Stromnetze können mit IT gleichmäßiger ausgelastet werden, Produktionsprozesse effizienter organisiert und LKW-Flotten ohne Leerfahrten optimal eingesetzt werden. Telekommunikationsleistungen können Verkehrsleistungen substituieren. Der Pendler wird zum Telearbeiter, die Videokonferenz ersetzt das Meeting. Und so verwundert nicht, dass in der eben bereits zitierten SMART-Studie festgestellt wird, dass im Jahr 2020 durch ITK bis zu 7,8 Gigatonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden können. Das ist fünf Mal mehr als durch sie entstehen! Der Netto-Effekt für das Klima ist eindeutig positiv.

Was Green IT ökologisch und wirtschaftlich bringt, wollen wir in der „green IT World zeigen. Mit „wir“ meine ich: die Deutsche Messe AG und den BITKOM als Veranstalter und das BMU als Schirmherr. Die Kooperation zwischen Ministerium und BITKOM bei

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin  
+49. 30. 27576-0  
Fax +49. 30. 27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

**Ansprechpartner:**  
Marc Thylmann  
Pressesprecher  
Technologien & Dienste  
+49. 30. 27576-111  
Fax +49. 30. 27576-51-111  
m.thylmann@bitkom.org

Dr. Mario Tobias  
Mitglied der Geschäftslei-  
tung  
+49. 30. 27576-230  
Fax +49. 30. 27576-400  
m.tobias@bitkom.org

**Präsident**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

**Hauptgeschäftsführer**  
Dr. Bernhard Rohleder

**Prof. August-Wilhelm Scheer, BITKOM-Präsident,**

Statement zur Pressekonferenz im Rahmen der BITKOM/BMU-Jahrestagung

Seite 2

Green IT war nicht die erste und sie wird sicher nicht die letzte sein. So haben wir unter anderem ein Projekt zur umweltfreundlichen IT-Beschaffung umgesetzt und bei dem Elektrogesetz dafür gesorgt, dass Verbraucher ihre gebrauchten Fernseher, Computer und Drucker kostenlos bei kommunalen Sammelstellen abgeben können. Heute richten BMU, das Umweltbundesamt und der BITKOM zum dritten Mal eine gemeinsame Jahresveranstaltung aus. Der Titel lautet: „Nachhaltigkeit in einer digitalen Welt“.

Genau darum geht es auch bei unserem neuen Gemeinschaftsvorhaben, der „Green IT Projektberatung“ im Rahmen des Umwelt-Innovationsprogramms. Noch immer wissen viele Anwender nicht, wie sie mit IT Strom und Geld sparen können. Hier setzt unser Beratungsbüro an: bei der Ideenfindung, Planung, Durchführung und Kommunikation von Projekten rund um Green IT. Das Beratungsbüro wird beim BITKOM aufgebaut. Es wird große IT-Anwender über neue Technologien, Einsparpotenziale und Fördermöglichkeiten informieren. Wir wollen ihnen helfen, ihren Energieverbrauch zu optimieren – und zwar herstellernerneutral, kompetent und vor allem kostenfrei. Wir wollen gezielt die professionellen Anwender ansprechen: Schulen, Behörden, Unternehmen, Non-Profit-Organisationen.

Es geht unserer gemeinsamen Initiative insbesondere um innovative Leuchtturmprojekte mit großer Ausstrahlung – etwa die Vernetzung vieler Schulen einer Stadt per Breitband mit einem hocheffizienten, zentral administrierten Rechenzentrum und stromsparenden Thin Clients in den Lehrräumen. Solche Pilotprojekte sollen zeigen, wie man mit modernen ITK-Technologien umwelt- und ressourcenschonend arbeiten kann. Dafür wird das BMU über die KfW Fördermittel in Millionenhöhe zur Verfügung stellen. Wir beim BITKOM werden mit der Projektberatung dafür sorgen, dass potenziellen Fördernehmer auch hierüber umfassend informiert werden.

Die Abwicklung und die konkreten Fördermöglichkeiten für Unternehmen rund um Energie wird nun Herr Dr. Schröder für Sie skizzieren.

Vielen Dank.